

Gemeinsame Pressemitteilung

Die Krise als Chance: Nationales Digital Health Symposium 2020 stellt nachhaltige Digitalisierung im Gesundheitssystem ins Zentrum



Anmeldung ab sofort möglich | Kassenärztliche Bundesvereinigung ist Kooperationspartner

Eckdaten:

Mittwoch, 16. Dezember 2020, 09:00-18:15 Uhr

Webkonferenz, Live-Übertragung der Keynotes und Gesprächsrunden aus dem Haus der Bundespressekonferenz in Berlin. Die aktive Teilnahme an den Diskussionsrunden ist mittels digitaler Tools möglich.

Teilnahme kostenfrei

Berlin, 2. November 2020. Die SARS-CoV-Epidemie stellt für die sozialen Sicherungssysteme einen beispiellosen Stresstest dar. Die beiden Veranstalter GVG und TMF rücken deshalb den durch die Krise beschleunigten digitalen Strukturwandel unseres Gesundheitswesens in den Mittelpunkt des Digital Health Symposiums 2020 (NDHS). Kooperationspartner ist erstmalig die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV). Vor dem Hintergrund der deutschen EU-Ratspräsidentschaft liegt ein besonderes Augenmerk der Veranstaltung zudem auf der europäischen Ebene.

Als „eindeutige Konsequenz der Corona-Krise“ macht GVG-Geschäftsführer Dr. Sven-Frederik Balders den gesteigerten Willen aller Akteure des Sozialsystems aus, Veränderungen mitzugehen: „Gewisse Versorgungsstrukturen werden nicht mehr adäquat aufrechtzuerhalten sein, wenn wir digitale Elemente nicht stärker in die Versorgung einbringen.“

Sebastian C. Semler, Geschäftsführer der TMF, sieht das NDHS 2020 als wichtigen Markstein auf dem Weg, Digitalisierung im Gesundheitssystem weiter voranzutreiben: „Ich wünsche mir, dass wir mit der elektronischen Patientenakte konsequent weitermachen und in einer nachhaltigen Forschungsdateninfrastruktur intelligent vernetzen.“ Als Beispiele dafür nennt er die Medizininformatik-Initiative des BMBF, die medizinische Registerlandschaft sowie die gemeinsame Genomplattform für Forschung und Versorgung.

„Digitalisierung muss nützlich sein, für Patientinnen und Patienten genauso wie für die Ärztinnen und Ärzte. Die COVID-19-Pandemie hat digitale Entwicklungen beschleunigt und sie einem Nutzentest unterworfen“, erklärte Dr. Andreas Gassen, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV).

In vier Themenblöcken geht das Symposium unter anderem der Frage nach, welchen Beitrag nachhaltige Dateninfrastrukturen und digitale Versorgungsformen zur Bewältigung zukünftiger Herausforderungen leisten können:

- **Themenblock I:** Auf dem Weg zum Europäischen Gesundheitsdatenraum: Pandemien im vernetzten Austausch begegnen, unter anderem mit **Dr. Markus Leyck Dieken**, gematik; **Ioana-Maria Gligor**, Europäische Kommission; Dr. Peter **Geibel**, DKG; **Prof. Dr. Barbara Prainsack**, Universität Wien
- **Themenblock II:** COVID-19 als Beschleuniger des Austauschs digitaler Gesundheitsdaten?, unter anderem mit **Prof. Dr. Hannah Bast**, Uni Freiburg, **Prof. Dr. Roland Eils**, Berlin Institute of Health; **Dr. Andreas Gassen**, KBV; **Martin Litsch**, Bundesvorsitzender der AOK
- **Themenblock III:** Datenschutz und Patientenemanzipation eines digitalisierten Gesundheitssystems, unter anderem mit **Jan Kuhlmann**, Patientenrechte und Datenschutz e. V.; **Michaela Mayrhofer**, BBMRI-ERIC; **Dr. Thilo Weichert**, Netzwerk Datenschutzexpertise
- **Themenblock IV:** Europäische Perspektive: Lessons learned aus COVID-19, unter anderem mit **Annemieke Ålenius** – eHälsomyndigheten (Schweden); **Esti Shelly**, Ministerium für Gesundheit des Staates Israel

Die Anmeldung für die Veranstaltung ist ab sofort unter www.digital-health-symposium.de möglich. Dort steht auch das vollständige Programm online zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstalter

Zusammen 40 Jahre Erfahrung zu Themen der Digitalisierung der Gesundheitsversorgung, zwei Dachverbände, ein neues Veranstaltungsformat – gemeinsam haben die Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung (GVG) und die Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung (TMF) das Nationale Digital Health Symposium im 14. November 2019 in Berlin aus der Taufe gehoben. GVG und TMF vereinen alle wichtigen Akteure eines zukünftigen lernenden Gesundheitssystems. Dabei repräsentiert die GVG mit Kostenträgern und Leistungserbringern das System der sozialen Sicherung in Deutschland umfassend, die TMF ihrerseits vertritt die medizinische Verbundforschung und bringt ihr umfangreiches E-Health-Netzwerk ein.

Das Nationale Digital Health Symposium

Das Nationale Digital Health Symposium versteht sich als Vernetzungs- und Austauschforum von Leistungserbringern, Kostenträgern und medizinischer Forschung, das die Sichtweise von Herstellern und Patientinnen und Patienten mit einbezieht. Ziel ist es, den digitalen Kulturwandel zu beschleunigen. Es geht darum, Herausforderungen realistisch ins Auge zu fassen, konstruktiv anzugehen und das Gesundheitssystem der Zukunft gemeinsam zu gestalten.

www.digital-health-symposium.de

Twitter: @DigiHealth20

Presseansprechpartner:

GVG e. V.
Joachim Nöhre
Senior Referent Public Relations
Tel.: 030 8561123-32
E-Mail: j.noehre@gvg.org

TMF e. V.
Wiebke Lesch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030 - 22 00 24 731
E-Mail: presse@tmf-ev.de